



Universität zu Köln
Prorektorat für Lehre und Studium
Projekt Lehrevaluation

Evaluation des Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service (KLIPS)
Vollbefragung der Studierenden

Wintersemester 2010 / 2011

Universität zu Köln
Prorektorat für Studium und Lehre
Projektteam Lehrevaluation
Dipl.-Geogr. Kim Gerber
Dipl.-Kff. Maria Pascu
Dezember 2010

KLIPS 2.0– Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement	3
I Angaben zur Person	5
Item 1: In welchem Fachsemester befinden Sie sich gerade?	5
Item 2: An welcher Fakultät studieren Sie?	5
Item 3: Für welchen Abschluss sind Sie eingeschrieben?	6
II Nutzung und Bewertung von KLIPS.....	7
Item 4: Nutzen Sie KLIPS?	7
Item 5: Wie häufig haben Sie KLIPS innerhalb des letzten Semesters genutzt?.....	7
Item 6: Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?.....	8
Item 7: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf das Wintersemester 2010/2011?.....	8
Item 8: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zu Lehrveranstaltungen („Veranstaltungsbelegung“) in KLIPS im Wintersemester 2010/2011?.....	8
Item 9: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zu Prüfungen in KLIPS in den vergangenen zwei Semestern?	9
Item 10: Neben KLIPS muss ich mich zu meinen Veranstaltungen auch noch auf andere Weise anmelden.....	10
III Fragen zur Entwicklung von KLIPS.....	11
Item 11: Haben Sie vor dieser Befragung bereits gehört, dass in KLIPS Veränderungen anstehen?	11
Item 12: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? KLIPS 2.0 sollte... ..	11
Item 13: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Studienmanagements? KLIPS 2.0 sollte... ..	11
Item 14: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Veranstaltungs- und Prüfungsmanagements? KLIPS 2.0 sollte.....	12
Item 15: Wie sollte der Umgang mit KLIPS vermittelt werden?	13
Zusammenfassung.....	14
Fazit	15

KLIPS 2.0

– Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement

Der Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice (KLIPS) ist ein Web-Portal, das den Studierenden der Universität zu Köln u.a. ermöglicht, sich online für Lehrveranstaltungen und Prüfungen anzumelden, sich über verbuchte Prüfungsleistungen zu informieren und einen eigenen Stundenplan online zu erstellen.

Im Rahmen des Projektes Migration Campusmanagement soll die KLIPS zugrunde liegende Software bis voraussichtlich 2013/2014 durch KLIPS 2.0 abgelöst werden. Im Zuge der Vorbereitungen werden Studierende wie auch Beschäftigte der Universität zu Köln zu ihren Erfahrungen mit dem bestehenden System befragt. Darüber hinaus erhalten die Befragten die Möglichkeit, Wünsche und Anforderungen an das zukünftige System zu formulieren.

In einem ersten Schritt sind im Zeitraum vom 08. bis 17. November alle Studierenden der Universität zu Köln zu der Umfrage „KLIPS 2.0 | Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement“ eingeladen worden.

Diese online-basierte Evaluation ist vom Projekt Lehrevaluation durchgeführt und technisch durch das Modul STUDIPLY realisiert worden: Alle Studierenden der Universität zu Köln sind über ihren S-Mailaccount angeschrieben worden. Das Anschreiben enthielt einen personalisierten Link, welcher die Studierenden zu der Umfrage weiterleitete. Die Befragung erfolgte getrennt von den persönlichen Daten durch die Befragungssoftware LimeSurvey. Im Abstand von mehreren Tagen ist zusätzlich eine Erinnerungsmail versendet worden. Die Befragung konnte zwischenzeitlich unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Von den ca. 40.950 Studierenden¹, welche auf ihren S-Mailaccount angeschrieben worden sind, haben sich 3.389 Studierende (8,3%) an der Befragung beteiligt: Die Fragen sind überwiegend in Form von zu bewertenden Aussagen (im Folgenden: *Items*) gestellt worden. Darüber hinaus bieten sie die Möglichkeit, sich durch die Antwortkategorie „keine Angabe“ der Frage zu enthalten. Sind Mehrfachantworten zugelassen, können eigene Antworten in einem Textfeld formuliert werden.

Der Fragebogen enthält Aussagen zu folgenden Themenblöcken:

- Angaben zur Person,
- Nutzung und Bewertung von KLIPS,
- Fragen zur Entwicklung von KLIPS.

Der Themenblock „Angaben zur Person“ enthält Fragen zu dem angestrebten Abschluss, zu der Fakultätszugehörigkeit und dem aktuell besuchten Fachsemester. An dessen Ende steht die Frage, ob die Studierenden KLIPS zum Zeitpunkt der Befragung schon einmal genutzt haben. Falls dies zutrifft, können die beiden nachfolgenden Themenblöcke (sowohl „Nutzung und Bewertung von KLIPS“ als auch „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“) beantwortet werden. Alle Studierenden, die an dieser Stelle angeben, KLIPS noch nicht genutzt zu haben, werden direkt zum Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ weitergeleitet.

Der Themenblock „Nutzung und Bewertung von KLIPS“ enthält überwiegend geschlossene Fragen mit einer vierstufigen Antwortskala. Die Studierenden konnten als Antwortmöglichkeiten zwischen „trifft voll zu“, „trifft überwiegend zu“, „trifft nur teilweise zu“ und „trifft gar nicht zu“ wählen, welchen die entsprechenden Werte von 1 bis 4 zugeordnet worden sind. Zudem wurde die Antwortkategorie „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt.

¹ Insgesamt sind 41.199 E-Mails versendet worden. Darunter ca. 250 Teststudierende, die nicht in die Auswertung einbezogen werden.

In diesem Themenblock werden die Studierenden danach gefragt, welche Funktionen von KLIPS sie nutzen und auf welche Hilfestellungen sie gegebenenfalls zurückgreifen. Am Ende des Themenblocks werden die Studierenden gebeten, Angaben darüber zu treffen, ob die Anmeldung zu Prüfungen ausschließlich über KLIPS erfolgt.

Im Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ wird in Erfahrung gebracht, ob die Studierenden über die anstehenden Veränderungen in KLIPS bereits informiert sind bzw. wie der Umgang mit KLIPS ihrer Ansicht nach vermittelt werden könnte.

Bei den verbleibenden Fragen handelt es sich um geschlossene Fragen mit einer vierstufigen Antwortskala. Die Studierenden können als Antwortmöglichkeiten zwischen „sehr wichtig“, „wichtig“, „weniger wichtig“ und „unwichtig“ wählen, welchen die entsprechenden Werte von 1 bis 4 zugeordnet worden sind. Zudem wird die Antwortkategorie „kann ich nicht beurteilen“ aufgeführt.

Der Fragebogen wird durch mehrere offene Fragen, welche sich auf Anforderungen an KLIPS beziehen, abgeschlossen.

Im Folgenden werden die Ergebnisse zu den einzelnen Items wiedergegeben. Es werden jeweils die absoluten sowie relativen Häufigkeiten bezogen auf das jeweilige Item dargestellt. Zudem wird die Anzahl der fehlenden Werten, d.h. die Anzahl derjenigen Studierenden, welche die Frage nicht beantwortet haben, angegeben. Darüber hinaus wird der Median ($x_{\text{med.}}$), welcher das Mittel für ordinal skalierte Werte ist, angeführt. Für ein besseres Verständnis werden zusätzlich das arithmetische Mittel ($x_{\text{arithm.}}$) sowie die Standardabweichung (σ) angegeben. Die fehlenden Werte sowie die Angaben zu „kann ich nicht beurteilen“ und „keine Angabe“ (k. A.) gehen nicht in die Berechnung von Median und arithmetischem Mittel ein.

I Angaben zur Person

Ein Fünftel der Studierenden (21,5%) befindet sich zum Zeitpunkt der Befragung im ersten Fachsemester. Im Durchschnitt besuchen die Studierenden das fünfte Fachsemester ($x_{\text{arithm.}} = 5,03$).²

Die größte Gruppe der Studierenden, die an der Befragung teilgenommen hat, ist an der Philosophischen Fakultät (37,5%) eingeschrieben. Weitere 29,6% der Teilnehmer/-innen studieren an der Humanwissenschaftlichen Fakultät.

Mit 40,4% stellen die Studierenden, welche ein Staatsexamen anstreben, hinsichtlich ihres Studienabschlusses die größte Gruppe unter den Teilnehmern/-innen dar, gefolgt von Studierenden, welche einen Bachelor-Abschluss anstreben (36,7%).

Item 1: In welchem Fachsemester befinden Sie sich gerade?

Item 1	abs.	rel.	$x_{\text{arithm.}}$	$x_{\text{med.}}$	σ
In welchem Fachsemester befinden Sie sich gerade?	2.804	100	5,03	5,00	3,41
1. Fachsemester	603	21,5	--	--	--
2. Fachsemester	150	5,3	--	--	--
3. Fachsemester	416	14,8	--	--	--
4. Fachsemester	138	4,9	--	--	--
5. Fachsemester	394	14,1	--	--	--
6. Fachsemester	126	4,5	--	--	--
7. Fachsemester	259	9,2	--	--	--
8. Fachsemester	121	4,3	--	--	--
9. Fachsemester	213	7,6	--	--	--
10. Fachsemester	93	3,3	--	--	--
11. Fachsemester	115	4,1	--	--	--
12. Fachsemester	52	1,9	--	--	--
13. Fachsemester	51	1,8	--	--	--
14. Fachsemester	15	0,5	--	--	--
keine Angabe	59	2,1	--	--	--
<i>fehlende Werte</i>	584	--	--	--	--

Item 2: An welcher Fakultät studieren Sie?

Item 2	abs.	rel.
An welcher Fakultät studieren Sie?*	3.976	100
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	556	14,0
Rechtswissenschaftliche Fakultät	186	4,7
Philosophische Fakultät	1.490	37,5
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	487	12,2
Humanwissenschaftliche Fakultät	1.178	29,6
Medizinische Fakultät	49	1,2
keine Angabe	30	0,8
<i>fehlende Werte</i>	25	--

* Bei dieser Frage haben die Studierenden die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Studierenden nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

² Diejenigen Studierenden, die sich zum Zeitpunkt der Befragung in einem höheren Fachsemester als das 14. Fachsemester befinden, sind bei der Auswertung dieses Items nicht berücksichtigt worden.

Item 3: Für welchen Abschluss sind Sie eingeschrieben?

Item 3	abs.	rel.
Für welchen Abschluss sind Sie eigenschrieben?	3.342	100
Bachelor	1.226	36,7
Master	137	4,1
Diplom	203	6,1
Magister	173	5,2
Staatsexamen (Medizin, Jura)	189	5,7
1. Staatsprüfung (Lehramt)	1.349	40,4
Promotion	59	1,8
anderer Abschluss	6	0,2
<i>fehlende Werte</i>	47	--

II Nutzung und Bewertung von KLIPS

Item 4: Nutzen Sie KLIPS?

Diese Frage dient dazu, die Studierenden, die KLIPS bereits genutzt haben, von denjenigen abzugrenzen, welche noch nie mit KLIPS gearbeitet haben: Nur wenn bereits Erfahrungen im Umgang mit KLIPS gesammelt worden sind, ist eine Bewertung des Systems möglich.

Die Mehrheit der Studierenden (93,5%) hat zum Zeitpunkt der Befragung schon Erfahrung mit KLIPS gesammelt und kann den gesamten Fragebogen ausfüllen. Lediglich 6,5% der Studierenden geben an, KLIPS noch nicht genutzt zu haben. Diese sind zum Themenblock „Fragen zur Entwicklung von KLIPS“ weitergeleitet worden.

Item 4		abs.	rel.
Nutzen Sie KLIPS?		3.177	100
	ja	2.973	93,5
	nein	204	6,5
	<i>fehlende Werte</i>	212	--

Item 5: Wie häufig haben Sie KLIPS innerhalb des letzten Semesters genutzt?

Es sind verschiedene Funktionen von KLIPS aufgeführt worden. Diese konnten von den Studierenden danach bewertet werden, wie oft sie genutzt werden. Ein Großteil der Studierenden verwendet KLIPS unabhängig von der Funktion einmal im Semester:

Mehr als ein Drittel der Studierenden (35,3%) nutzen KLIPS einmal im Semester, um das Vorlesungsverzeichnis einzusehen. Ein weiteres Drittel (32,9%) sieht monatlich das Vorlesungsverzeichnis ein; ein Viertel der Befragten (23,5%) sogar wöchentlich.

Für die Erstellung von Stundenplänen greift mehr als die Hälfte der Studierenden (52,5%) einmal im Semester auf KLIPS zurück. 15,7% der Studierenden erstellen in KLIPS monatlich Stundenpläne.

Für die Belegung oder Abmeldung von Lehrveranstaltungen wird KLIPS von mehr als der Hälfte der Studierenden (57,9%) einmal im Semester genutzt. Ein Fünftel der Studierenden (20,4%) greift für die Belegung oder Abmeldung von Lehrveranstaltungen monatlich auf KLIPS zurück.

Die Mehrheit der Studierenden (64,9%) meldet sich in KLIPS nicht für Prüfungen an oder ab. Weniger als ein Fünftel der Studierenden (17,5%) nutzt diese Funktion einmal im Semester.

Für die Einsicht in den Leistungs- und Notenspiegel geben 37,4% der Studierenden an, KLIPS gar nicht zu nutzen. 20,5% der Studierenden greifen einmal im Semester auf diese Funktion von KLIPS zurück; weitere 24,4% der Studierenden sogar monatlich.

Item 5							
Wie häufig haben Sie KLIPS innerhalb des letzten Semesters genutzt, ...*	täglich	wöchtl.	monatl.	1 x Sem.	gar nicht	k.A.	abs.
... um das Vorlesungsverzeichnis einzusehen?	3,0%	23,5%	32,9%	35,3%	3,5%	1,8%	2.932
... für die Erstellung von Stundenplänen?	4,8%	13,8%	15,7%	52,5%	11,5%	1,8%	2.874
für die Belegung oder Abmeldung v. Lehrveranstaltungen?	3,2%	11,6%	20,4%	57,9%	5,1%	1,8%	2.902
... für die An- oder Abmeldung von Prüfungen?	0,6%	2,4%	6,7%	17,8%	64,9%	7,6%	2.830
... um Ihren Leistungs- und Notenspiegel einzusehen?	1,3%	8,9%	24,4%	20,5%	37,4%	7,6%	2.853

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 6: Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?

Die Mehrheit der Studierenden – nahezu ein Drittel (29,5%) – gibt an, auf Informationen von Kommilitonen/-innen zurückzugreifen, falls sie bei der Nutzung von KLIPS Hilfe benötigen. Ein weiteres Fünftel der Studierenden (22,8%) nutzt in diesem Fall den KLIPS-Support. Mit 17,4% bzw. 16,4% wird ebenfalls der KLIPS-Wiki genutzt bzw. auf Informationen zurückgegriffen, die von Fakultäten und Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Item 6	abs.	rel.
Auf welche Hilfe greifen Sie gegebenenfalls bei der Nutzung von KLIPS zurück?*	5.219	100
Nutzung des KLIPS-Support per Telefon	219	4,2
Nutzung des KLIPS-Supports per E-Mail	631	12,1
persönlicher Besuch beim KLIPS-Support	337	6,5
Nutzung des KLIPS-Wiki	907	17,4
Information durch Fakultäten und Einrichtungen	854	16,4
Informationen durch Kommilitonen/-innen	1.539	29,5
keine	474	9,1
keine notwendig	258	4,9
<i>fehlende Werte</i>	463	--

* Bei dieser Frage haben die Studierenden die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Studierenden nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Item 7: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf das Wintersemester 2010/2011?

Ein knappes Fünftel der Studierenden (18,2%) gibt an, dass Ihnen KLIPS gar nicht hilft, ihr Studium zu organisieren. Demgegenüber gibt mehr als ein Viertel der Studierenden (27,4%) an, dass KLIPS ihnen bei der Organisation ihres Studiums zumindest überwiegend hilft.

In Bezug auf die Frage, ob die Benutzeroberfläche von KLIPS einheitlich und ansprechend gestaltet ist, gehen die Meinungen auseinander: Die Mehrheit der Studierenden (42,2%) gibt an, dass dies nur teilweise zutrifft. Für ein Viertel der Studierenden (26,8%) sind die Benutzeroberflächen gar nicht einheitlich und ansprechend gestaltet sind. Demgegenüber ist ein weiteres Viertel der Befragten (28,5%) der Ansicht, dass die Benutzerflächen einheitlich und ansprechend gestaltet sind.

Die Bewertung der Navigation in KLIPS fallen ebenfalls unterschiedlich aus. Stärker als bei der Bewertung der Benutzeroberfläche wird jedoch von einem Drittel der Studierenden (33,1%) die Meinung vertreten, dass die Navigation weder klar noch leicht verständlich ist.

Ein Großteil der Studierenden (35,9%) kann nicht beurteilen, ob sich KLIPS seit Einführung verbessert hat. Während weniger als ein Fünftel der Studierenden (14,1%) angeben, dass dies nicht zutrifft, sieht ein Drittel der Studierenden (37,9%) zumindest teilweise eine Verbesserung.

Item 7	trifft voll zu	trifft überw. zu	trifft teilw. zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen	abs.	k. A.
KLIPS hilft mir, mein Studium zu organisieren.	6,1%	27,4%	44,3%	18,2%	2,7%	1,3%	2.936
Die Benutzeroberflächen von KLIPS sind einheitlich und ansprechend gestaltet.	3,1%	25,4%	42,2%	26,8%	1,4%	1,2%	2.937
Die Navigation von KLIPS ist klar und leicht verständlich.	3,3%	20,9%	41,3%	33,1%	1,0%	0,4%	2.935
KLIPS ist seit Einführung besser geworden.	2,1%	12,0%	23,8%	16,5%	35,9%	9,7%	2.931

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 8: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zu Lehrveranstaltungen („Veranstaltungsbelegung“) in KLIPS im Wintersemester 2010/2011?

Die Mehrheit der Studierenden (41,4%) ist der Meinung, dass das Anmeldeverfahren für Lehrveranstaltungen überwiegend bis völlig leicht und verständlich ist.

Demgegenüber wird die Gliederung des „Modulbaums“ etwas weniger gut bewertet: Zwar gibt ein Drittel der Studierenden (29%) an, dass der „Modulbaum“ übersichtlich gegliedert ist, für ein weiteres Drittel der Studierenden (31,4%) trifft dies jedoch gar nicht zu.

Für zwei Drittel der Studierenden (63%) ist der Anmeldezeitraum für die Lehrveranstaltungen ausreichend lang.

Die Hälfte der Studierenden (50,6%) gibt jedoch an, dass sie teilweise bzw. gar nicht rechtzeitig eine Bestätigung oder Ablehnung für eine Lehrveranstaltung erhalten.

Mit 59,9% empfindet ein Großteil der Studierenden, dass die Kriterien für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen nur teilweise bzw. gar nicht als gerecht sind.

Item 8 Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zu Lehrveranstaltungen im WS 2010/2011?*	trifft voll zu	trifft überw. zu	trifft teilw. zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen	k.A.	abs.
Das Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen ist leicht verständlich.	7,0%	34,4%	38,3%	15,8%	3,5%	1,1%	2.931
Der „Modulbaum“ gliedert die Lehrveranstaltungen übersichtlich.	5,3%	23,7%	33,2%	31,4%	4,7%	1,6%	2.932
Der Anmeldezeitraum für Lehrveranstaltungen ist ausreichend lang.	27,3%	35,7%	18,3%	12,0%	5,3%	1,5%	2.928
Die Bestätigung/Ablehnung für eine Lehrveranstaltung erhalte ich rechtzeitig.	10,7%	28,1%	31,0%	19,6%	8,3%	2,3%	2.928
Die Kriterien für die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen empfinde ich als gerecht.	4,4%	14,2%	25,0%	34,9%	18,4%	3,1%	2.924

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 9: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zu Prüfungen in KLIPS in den vergangenen zwei Semestern?

Sowohl bei der Frage nach der Verständlichkeit des Anmeldeverfahrens zu Prüfungen, der Frage nach den durch das TAN-Verfahren verursachten Probleme als auch bei der Frage nach der Praktikabilität des Verfahrens zur Zuordnung von Studien- und Prüfungsleistungen zu Modulen/Modulelementen hat die Hälfte bzw. zum Teil mehr als Zweidrittel der Studierenden angegeben, die Aussage nicht beurteilen zu können. Dies ist dadurch begründet, dass die Prüfungsanmeldung über KLIPS nur einzeln erfolgt (s. Item 10).

14,2% der Studierenden sind der Ansicht, dass das Anmeldeverfahren zu Prüfungen über den Modulbaum (überwiegend) leicht und verständlich ist. 15,3% bzw. 10% der Studierenden stimmen dem nur zum Teil bzw. gar nicht zu.

Darüber hinaus geben 7,6% der Studierenden an, dass das TAN-Verfahren bei der Prüfungsanmeldung Probleme verursacht.

Für 8,9% der Studierenden ist das Verfahren der Zuordnung von Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu Modulen/Modulelementen praktikabel. Die Mehrheit der Studierenden (25%) gibt jedoch an, dass dies nur zum Teil bzw. gar nicht zutreffend ist.

Item 9 Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zu Prüfungen in KLIPS in den vergangenen zwei Semestern?*	trifft voll zu	trifft überw. zu	trifft teilw. zu	trifft gar nicht zu	kann ich nicht beurteilen	k.A.	abs.
Das Anmeldeverfahren zu Prüfungen über den Modulbaum ist leicht verständlich.	2,5%	11,7%	15,3%	10,0%	47,7%	12,8%	2.926
Das TAN-Verfahren verursacht bei der Prüfungsanmeldung Probleme.	3,6%	4,1%	4,5%	5,6%	66,8%	15,4%	2.919
Das Verfahren der Zuordnung von Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu Modulen/Modulelementen ist praktikabel.	1,4%	7,5%	15,3%	9,7%	52,2%	14,1%	2.917

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 10: Neben KLIPS muss ich mich zu meinen Veranstaltungen auch noch auf andere Weise anmelden.

Die Mehrheit der Studierenden (54,8%) muss sich für Veranstaltungen nicht nur in KLIPS, sondern auch noch auf andere Weise anmelden.

Item 10 Neben KLIPS muss ich mich zu meinen Veranstaltungen auch noch auf andere Weise anmelden?	abs.	rel.
	2.787	100
ja	1.528	54,8
nein	1.259	45,2
<i>fehlende Werte</i>	602	--

III Fragen zur Entwicklung von KLIPS

Dieser Themenblock konnte von allen Studierenden beantwortet werden, unabhängig davon, ob sie zum Zeitpunkt der Befragung schon Erfahrung mit KLIPS gesammelt haben.

Item 11: Haben Sie vor dieser Befragung bereits gehört, dass in KLIPS Veränderungen anstehen?

79,5% der Studierenden geben an, vor dieser Befragung noch nicht über die in KLIPS anstehenden Veränderungen informiert worden zu sein.

Item 11	abs.	rel.
Haben Sie vor dieser Befragung bereits gehört, dass in KLIPS Veränderungen anstehen?*	3.073	100
nein	2.444	79,5
ja, von Kommilitonen/-innen	342	11,2
ja, von Lehrenden	264	8,6
keine Angabe	23	0,7
<i>fehlende Werte</i>	414	--

* Bei dieser Frage haben die Studierenden die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Studierenden nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Item 12: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? KLIPS 2.0 sollte...

Mehr als zwei Drittel der Studierenden (64,7%) geben an, dass es ist ihnen wichtig bis sehr wichtig ist, dass KLIPS 2.0 universitätsweit einheitlich und verbindlich ist.

Fast alle Studierende (98,3%) wünschen sich, dass KLIPS 2.0 leicht und einfach zu bedienen ist.

Dreiviertel der Studierenden (72,4%) sind der Ansicht, dass KLIPS 2.0 alle studienbegleitenden Systeme bündeln sollte.

Für 86,4% der Studierenden ist es wichtig bis sehr wichtig, dass KLIPS 2.0 Funktionalitäten zur Organisation des Studiums (wie z.B. Stundenpläne) bietet.

Etwas weniger wichtig erscheint dagegen, dass KLIPS 2.0 Zugang zu zentralen Datenbanken (z.B. Bibliothekskatalog) bieten sollte. Dieser Ansicht ist etwa die Hälfte der Studierenden (45%).

Überdurchschnittlich viele Studierende (88,4%) bestätigen, dass ihnen eine umfassende Suchfunktion in KLIPS 2.0 wichtig bis sehr wichtig ist.

Item 12	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	kann ich nicht beurteil.	k.A.	abs.
Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen? KLIPS 2.0 sollte...*							
... universitätsweit einheitlich und verbindlich sein.	29,0%	35,7%	17,3%	11,2%	4,3%	2,6%	3.013
... leicht und einfach zu bedienen sein.	81,6%	16,7%	0,5%	0,3%	0,3%	0,6%	3.026
... alle studienbegleitenden Systeme bündeln.	38,8%	33,6%	15,3%	4,4%	5,5%	2,5%	3.015
... Funktionalitäten zur Organisation (z. B. Stundenplan) des Studiums bieten.	55,8%	30,6%	9,0%	3,0%	0,7%	0,9%	3.023
... Zugang zu zentralen Datenbanken (z. B. Bibliothekskatalog) bieten.	21,6%	23,4%	35,4%	17,4%	1,2%	1,1%	3.022
... eine umfassende Suchfunktion (Lehrpersonen, Veranstaltungen, Räume) bereitstellen.	52,7%	35,7%	9,0%	1,4%	0,5%	0,7%	3.027

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 13: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Studienmanagements? KLIPS 2.0 sollte...

Eine in KLIPS 2.0 eingebettete Selbstbedienungsfunktion zur Pflege der persönlichen Daten ist für zwei Drittel der Studierenden (66%) wichtig. Ein Viertel der Studierenden (24,7%) hält diese Funktion jedoch für weniger wichtig.

Mit 83,4% ist eine Mehrheit der Studierenden der Meinung, dass KLIPS 2.0 die Möglichkeit bieten sollte, Studienbescheinigungen und Dokumente selbst zu erstellen und auszudrucken.

Mehr als die Hälfte der Studierenden (56,5%) befürworten die Ergänzung der KLIPS-Funktionen insofern, als dass KLIPS 2.0 die digitale Signatur von Dokumenten unterstützen sollte. Ein Fünftel der Studierenden (19,9%) hält diese Funktion jedoch für weniger wichtig.

Zwei Drittel der Studierenden (64,5%) sind der Ansicht, dass KLIPS 2.0 eine Einsicht in die Gebührenverwaltung (z.B. Erinnerung an Zahlung des Semesterbeitrags) bieten sollte. Ein Viertel der Studierenden (25,3%) ist der Meinung, die Einbettung dieser Funktion in KLIPS 2.0 sei weniger wichtig.

Item 13 Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Studienmanagements? KLIPS 2.0 sollte...*	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	kann ich nicht beurteil.	k.A.	abs.
... Selbstbedienungsfunktionen zur Pflege meiner persönlichen Daten bieten (z.B. Änderung der persönlichen Anschrift).	24,0%	42,0%	24,7%	6,4%	1,6%	1,3%	3.007
... die Möglichkeit bieten, Studienbescheinigungen und Dokumente selbst zu erstellen und auszudrucken.	48,4%	35,0%	10,0%	3,5%	2,1%	1,1%	3.009
... die digitale Signatur von Dokumenten unterstützen.	26,3%	30,2%	19,9%	7,0%	12,2%	4,5%	3.005
... Einsicht in die Gebührenverwaltung bieten (z.B. Erinnerung an Zahlung des Semesterbeitrags).	31,2%	33,3%	25,3%	8,0%	1,0%	1,1%	3.009

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 14: Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Veranstaltungs- und Prüfungsmanagements? KLIPS 2.0 sollte...

Wird das Veranstaltungs- und Prüfungsmanagement bewertet, dann zeigt sich, dass Dreiviertel der Studierenden (73,2%) sehr wichtig ist, sich einfach zu Veranstaltungen und Prüfungen an- und abzumelden.

Nahezu zwei Dritteln der Studierenden ist es sehr wichtig, dass...

- ... ihnen das Zusammenstellen eines individuellen Stundenplans ermöglicht wird.
- ... sie über die notwendigen Zulassungsvoraussetzungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen informiert werden.
- ... die Studienstrukturen übersichtlich dargestellt werden.
- ... ein komfortables Onlinevorlesungsverzeichnis mit Recherche- und Suchfunktionen geboten wird.
- ... Informationen zur Lehrveranstaltungen geboten werden.

Mit der Zustimmung von der Hälfte der Studierenden (53,5%) erscheint es vergleichsweise weniger wichtig zu sein, dass der aktuelle Leistungsstand übersichtlich dargestellt und die Einsicht in den Notenspiegel ermöglicht wird.

Darüber hinaus ist es 40,5% der Befragten wichtig, dass ein einfacher Zugang zu Modulhandbüchern und Prüfungsordnungen gewährleistet wird.

Item 14 Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen hinsichtlich des Veranstaltungs- und Prü- fungsmanagements? KLIPS 2.0 sollte...*	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	kann ich nicht beurteil.	k.A.	abs.
... Studienstrukturen übersichtlich darstellen.	62,6%	32,0%	2,6%	0,5%	1,1%	1,1%	3.016
... ein komfortables Onlinevorlesungsverzeichnis mit Recherche- und Suchfunktion bieten.	61,4%	31,9%	4,7%	0,5%	0,7%	0,9%	3.017
...Informationen zu Lehrveranstaltungen bieten (Inhalte, Literaturhinweise, etc.).	60,0%	31,1%	6,8%	1,0%	0,6%	0,7%	3.013
... über notwendige Zulassungsvoraussetzungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen informieren.	63,3%	30,2%	4,2%	0,8%	0,8%	0,8%	3.014
... einfachen Zugang zu Modulhandbüchern und Prüfungs- ordnungen gewährleisten.	40,5%	38,6%	15,7%	2,3%	1,8%	1,3%	3.009
... einfaches An- und Abmelden zu Veranstaltungen/ Prüfungen ermöglichen.	73,2%	22,2%	1,8%	0,6%	1,3%	1,0%	3.008
... Zusammenstellen eines individuellen Stundenplans ermöglichen.	65,7%	23,8%	6,8%	2,0%	0,8%	0,9%	3.012
... den aktuellen Leistungsstand übersichtlich darstellen.	53,5%	29,8%	11,2%	2,6%	2,0%	1,0%	3.012
...die Einsicht in den Notenspiegel ermöglichen (Transcript of Records).	53,1%	28,8%	10,6%	3,3%	2,8%	1,5%	3.007

* Es werden ausschließlich gültige Werte angeführt.

Item 15: Wie sollte der Umgang mit KLIPS vermittelt werden?

22,8% der Studierenden schlagen vor, dass der Umgang mit KLIPS 2.0 überwiegend durch die KLIPS-Support-Webseite vermittelt werden sollte. 20,1% der Studierenden halten die Information in Einführungsveranstaltungen als eine geeignete Methode, den Umgang mit KLIPS 2.0 zu vermitteln, und ebenfalls 21,4% der befragten Studierenden sind der Ansicht, dass eine Vermittlung des Umgangs mit KLIPS 2.0 nicht notwendig ist.

Item 15 Wie sollte der Umgang mit KLIPS vermittelt werden?*	abs.	rel.
	10.861	100
durch Information in Einführungsveranstaltungen	1.818	20,1
durch Tutorien zur Nutzung der Software	688	7,6
durch Angebote des KLIPS-Support-Teams	1.297	14,3
durch eine KLIPS-Support-Webseite	2.065	22,8
durch eine Broschüre	1.643	18,2
durch Ansprechpartner/-innen in den Fakultäten	1.414	15,6
die Vermittlung des Umgangs mit KLIPS 2.0 ist nicht notwendig	118	1,3
keine notwendig	1.818	20,1
<i>fehlende Werte</i>	409	--

* Bei dieser Frage haben die Studierenden die Möglichkeit, Mehrfachantworten zu geben. Deshalb stimmt die Anzahl der Studierenden nicht mit den absoluten Häufigkeiten der Antworten überein.

Zusammenfassung

Abschließend werden die Ergebnisse der Umfrage „KLIPS 2.0 | Eine Umfrage des Projekts Migration Campusmanagement“ im Wintersemester 2010/2011 zusammenfassend dargestellt:

Angaben zur Person

Die Studierenden der Philosophischen Fakultät stellen mit 37,5% die größte Gruppe der Teilnehmer/-innen dar. Mit 21,5% der befragten Studierenden befindet sich die Mehrheit zum Zeitpunkt der Befragung im ersten Fachsemester. Der überwiegende Teil der Befragten strebt ein erstes Staatsexamen an, gefolgt vom Bachelor-Abschluss.

Nutzung und Bewertung von KLIPS

93,5% der befragten Studierenden haben angegeben, schon Erfahrung im Umgang mit KLIPS zu haben: Überwiegend wird KLIPS einmal im Semester bzw. im Monat dazu genutzt, um das Vorlesungsverzeichnis sowie den Leistungs- und Notenspiegel einzusehen, Stundenpläne zu erstellen, Lehrveranstaltungen zu belegen bzw. sich von diesen abzumelden und sich von Prüfungen an- oder abzumelden. Darüber hinaus sieht ein Viertel der Studierenden wöchentlich das Vorlesungsverzeichnis ein.

Falls die Studierenden bei der Nutzung von KLIPS auf Hilfe angewiesen sind, wenden sie sich überwiegend an ihre Kommilitonen/-innen (29,5%). Ein weiteres Fünftel der Befragten (22,8%) nutzt auch die vom KLIPS-Support-Team angebotene Unterstützung (über Telefon, Mail oder durch einen persönlichen Besuch).

Zudem gibt ein Viertel der Studierenden (27,4%) an, dass KLIPS für die Organisation des Studiums hilfreich ist. Mehr als ein Viertel bzw. ein Drittel (26,8% bzw. 33,1%) der Studierenden empfinden die Benutzeroberflächen in KLIPS gar nicht einheitlich und ansprechend gestaltet bzw. die Navigation nicht klar und verständlich.

Ein Großteil der Studierenden (35,9%) kann (aufgrund der niedrigen Fachsemesterzahl) nicht beurteilen, ob KLIPS seit der Einführung besser geworden ist. 37,9% der Studierenden geben an, dass KLIPS zumindest in Teilen verbessert worden ist. Nahezu ein Fünftel der Studierenden (16,5%) teilt diese Ansicht nicht.

Während die Befragten überwiegend der Ansicht sind, dass das Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen über KLIPS leicht verständlich ist (41,4%) und auch mehrheitlich bestätigen, dass der Anmeldezeitraum ausreichend lang ist (63%), wird die Übersichtlichkeit des „Modulbaums“ für Lehrveranstaltungen, die rechtzeitige Bestätigung/Ablehnung für eine Lehrveranstaltung sowie die Kriterien für eine Zulassung weniger gut bewertet.

Da 64,9% der Studierenden angegeben haben, KLIPS nicht für die Anmeldung zu Prüfungen zu nutzen, ist es nicht verwunderlich, dass die Mehrheit der Befragten die Aussagen zu dieser Kategorie nicht beurteilen kann. Es fällt allerdings auf, dass sich 54,8% der Studierenden, die sich über KLIPS zu Prüfungen anmelden, sich ebenfalls auf andere Weise anmelden müssen.

Entwicklung von KLIPS

Obwohl fast 80% der Befragten vor dieser Befragung nicht von den in KLIPS anstehenden Veränderungen gehört haben, sind sich die Studierenden darüber einig, dass KLIPS 2.0 universitätsweit einheitlich, verbindlich und einfach zu bedienen sein soll. Wichtig ist für die Befragten zudem, dass KLIPS 2.0 alle studienbegleitenden Systeme bündelt, Funktionalitäten zur Organisation des Studiums bietet

und eine umfassende Suchfunktion bereitstellt. Als weniger wichtig stufen die Studierenden die Möglichkeit ein, über KLIPS Zugang zu zentralen Datenbanken der Universität zu erhalten.

Die Mehrheit der Studierenden (66%) gibt an, es wäre für sie wichtig bis sehr wichtig, dass in KLIPS 2.0 eine Selbstbedienungsfunktion zur Pflege der persönlichen Daten integriert wird. Zudem sind sich die Befragten (83,4%) einig, dass KLIPS 2.0 die Möglichkeit bieten sollte, Studienbescheinigungen und Dokumente selbst zu drucken. Darüber hinaus wünschen sich die Studierenden, dass KLIPS 2.0 sowohl die digitale Signatur unterstützt (56,5%) als auch Einsicht in die Gebührenverwaltung bietet (64,5%).

Bezüglich des Veranstaltungs- und Prüfungsmanagements in KLIPS 2.0 sind zwei Drittel der Studierenden der Meinung, KLIPS 2.0 sollte vorrangig Studienstrukturen übersichtlich darstellen, ein komfortables Onlinevorlesungsverzeichnis mit Recherche- und Suchfunktion und Informationen zu Lehrveranstaltungen bieten, über notwendige Zulassungsvoraussetzungen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen informieren, einen einfachen Zugang zu Modulhandbüchern und Prüfungsordnungen gewährleisten, ein einfaches An- und Abmelden zu Veranstaltungen/Prüfungen, das Zusammenstellen eines individuellen Stundenplans und die Einsicht in den Notenspiegel ermöglichen, sowie den aktuellen Leistungsstand übersichtlich darstellen.

Darüber hinaus schlagen die Studierenden vor, dass der Umgang mit KLIPS überwiegend durch die KLIPS-Support-Webseite oder durch Informationen in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wird.

Fazit

Nahezu alle Befragten haben Erfahrungen im Umgang mit KLIPS. Dabei zeigt sich, dass KLIPS vergleichsweise selten für die An- oder Abmeldung von Prüfungen genutzt wird: Ein Großteil der Befragten nutzt KLIPS einmal im Semester um Vorlesungsverzeichnisse einzusehen, sich zu Lehrveranstaltungen an- oder abzumelden oder Stundenpläne zu erstellen.

Die Organisation des Studiums durch KLIPS wird nicht ausschließlich negativ bewertet: Ein Drittel der Befragten sind diesbezüglich zufrieden mit KLIPS. Kritik wird jedoch vor allem an der Benutzeroberfläche, der Navigation sowie dem „Modulbaum“ von Lehrveranstaltungen geübt.

Es ist deutlich geworden, dass das Anmeldeverfahren für Lehrveranstaltungen als leicht und verständlich empfunden wird und auch die Anmeldezeiträume für Lehrveranstaltungen als ausreichend lang angesehen werden.

Allerdings erfolgt nach Ansicht der Befragten eine Benachrichtigung über eine Zulassung zu einer Lehrveranstaltung erst spät. Zudem werden die Kriterien für die Vergabe von Lehrveranstaltungen von der Mehrheit der Befragten als nicht gerecht empfunden.

Für KLIPS 2.0 besteht der Wunsch danach, dass dieses universitätsweit einheitlich und verbindlich etabliert wird und einfach zu handhaben ist. Darüber hinaus eine Bündelung von studienbegleitenden Systemen als wichtig erachtet. Weniger wichtig erscheint dagegen der Zugang zu zentralen Datenbanken.

Sehr wichtig ist Dreivierteln der Befragten, dass sie sich einfach zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen an- und abmelden können. Insbesondere wird eine Funktion des Selbstausdrucks von Studienbescheinigungen und Dokumenten gewünscht. Eine geringere Priorität haben dagegen die Funktion, den Leistungsstand bzw. Notenspiegel einzusehen sowie der Zugang zu Modulbüchern und Prüfungsordnungen.